



Viele Clowns sind heuer mit an Bord



Frisches Popcorn gehört einfach dazu

Manege frei!
Bunter Konfetti-
wirbel im Ron-
calli-Zirkuszelt.

Der berühmteste Zirkus Österreichs kommt wieder nach Linz! Von 16. November bis 9. Dezember lassen Clowns, Artisten und Zauberer uns für einen Abend den Alltag vergessen.

Zauberhafte, bunte Welt

Wenn es draußen kalt wird, erwärmt der Circus Roncalli wieder die Herzen der Oberösterreicher. Mit seiner zauberhaften Welt voll bunter Lichter, Popcornduft und Kinderlachen zieht er uns von 16. November bis 9. Dezember, präsentiert von der

„Krone“, wieder in seinen Bann. Besonders viele Clowns sind heuer am Ur-fahrer-Marktgelände mit dabei, vom klassischen Weißclown – siehe Interview – bis zu Chistirrin aus Mexiko, der hibbeligen Neuentdeckung von Zirkus-Mastermind Bernhard Paul.

Wenn die beiden Spaßmacher in der Manege aufeinandertreffen, gibt es im Publikum vor Lachen kein Halten mehr! Paul ist sich sicher: „Die Menschen wollen mehr lachen, aber nicht über billige Comedy. Humor ist immer dann gut, wenn ein Kleinkind und ein Intel-

lektueller an der selben Stelle lachen. Das wollen wir!“

Liebhaber der Akrobatik kommen aber natürlich auch auf ihre Kosten, etwa bei der halbschweren Handstand-Nummer der jungen Artistin Quinzy Azzario, den wagemutigen

Handstand-Akrobatin
Quinzy Azzario.

Cedeno's Brothers aus Südamerika oder der Kronleuchter-Luftdarbietung, bei der die Tochter von Bernhard Paul, Vivian (28), die Schwerkraft scheinbar völlig außer Kraft setzt. Und dabei in ihrem opulenten Barock-Kostüm auch noch eine echte Augenweide ist!

Saison wieder etwas Neues.

Dieses Jahr haben Sie eine Zirkusnummer mit einem Neuling.

Ja, ein Mexikaner, wir ergänzen uns recht gut. Er ist eher der alberne Clown, ich bin der ernstere Part, dem die Faxen des Jungen viel zu weit gehen.

Drei Wochen werden Sie in Linz gastieren – da kennen Sie sich schon aus.

Ja, es ist ja nicht das erste Mal. In Linz gibt es viel zu sehen, ich bin sehr kulturinteressiert und schaue mir die Museen und Kirchen an. Und ich werde natürlich ein Stück Linzer Torte essen. JG

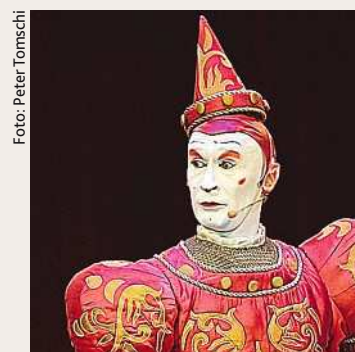
Weißclown Gensi, der mit bürgerlichem Namen Fulgensi Mestres heißt, ist schon zum Markenzeichen von Roncalli geworden. Er gibt in der Manege den Gegenpart zum dummen August und hat ein ruhigeres Repertoire.

Sie sind nun schon in Ihrer 14. Saison beim Circus Roncalli, warum fühlen Sie sich hier so wohl?

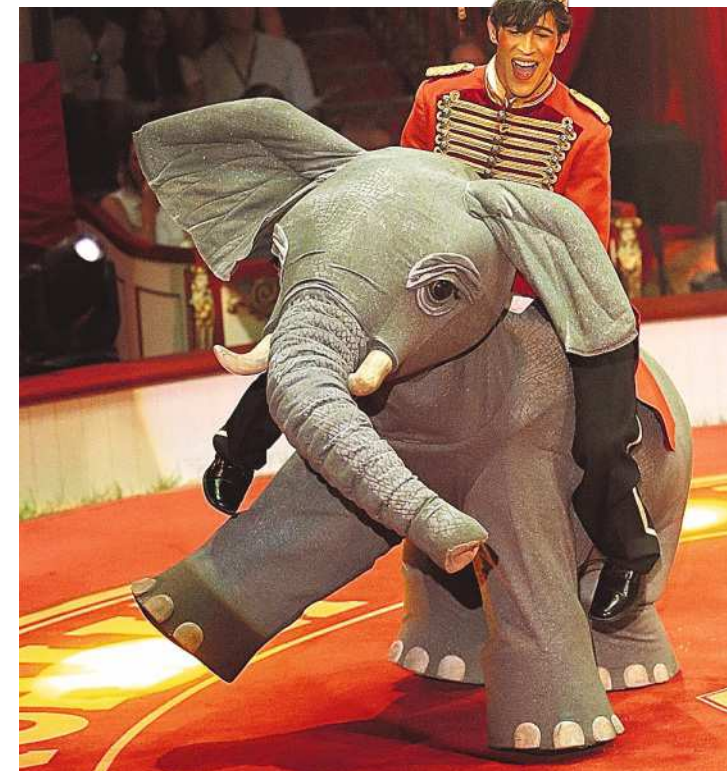
Es ist der beste Zirkus für einen Clown, ich bin sehr gerne hier. Man kommt viel herum, und obwohl ich immer derselbe bin, mache ich doch jede

Interview

„Der beste Zirkus für einen Clown“



Roncalli-Weißclown Gensi



Lebende Tiere sind ab sofort tabu, es gibt aber süßen Ersatz

des Roncalli

Das neue Programm „Storyteller: Gestern – Heute – Morgen“ achtet aber nicht nur auf Tradition, sondern blickt eben auch in die Zukunft. So werden erstmals in dieser Saison keine lebenden Tiere mehr bei Roncalli zu sehen sein. Die Tierfreunde unter den Zirkusfans wird es freuen! Ganz ohne schlechtes Gewissen können die Zuschauer aber trotzdem weiterhin Vier-

beiner im Zirkuszelt bestaunen, nämlich mittels entzückenden, riesengroßen Puppen, die von den Künstlern bewegt werden.

Und in Form neuartiger Holografien, an denen ein 15-köpfiges Team zwei Jahre lang gearbeitet hat und die lebensgroße Elefanten, Goldfische oder Schmetterlinge in 3D ins Publikum zaubern. Große, staunende Augen sind da nicht nur

bei den Kindern garantiert!

Die Verschmelzung zwischen märchenhaftem Zirkus-Ambiente und modernen Ideen reicht sogar bis zum Pausen-Snack: „Plastikfrei“ und „FairTrade“ sind da wichtige Schlagworte, vegane und vegetarische Köstlichkeiten werden an nostalgischen Food-Trucks angeboten – aber keine Angst, süßer Mandelduft und Butterpopcorn bleiben uns natürlich auch weiterhin erhalten!

Infos und Tickets für alle von der „Krone“ präsentierten Vorstellungen gibt's vorab schon unter www.roncalli.de oder ab 16. November auch vor Ort an der Kasse (18 bis 74 Euro).

J. Gaderer

Clown Paolo Casanova aus Italien.



Atemberaubende artistische Darbietungen locken heuer wieder die Massen ins Zirkuszelt.